

Kerzen ziehen, basteln und Bazar

Sargans. – Das traditionelle Kerzenziehen mit Basteln und Bazar des evangelischen Frauenvereins Sargans-Mels-Vilters-Wangs findet am 24./25. November im evangelischen Kirchgemeindehaus in Sargans statt (von 15 bis 17 respektive 11 bis 16 Uhr). Gross und Klein können in behaglicher Atmosphäre ihre individuellen Bienenwaxkerzen ziehen, und unter fachkundiger Leitung haben Kinder die Möglichkeit, hübsche und originelle Geschenke zu basteln. Wer noch ein Geschenk erstehen möchte, findet auch dieses Jahr am Bazar ein vielfältiges Angebot an Selbstgebasteltem. Damit auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommt, lädt die Kaffeestube ausserdem zum Verweilen ein. Der Erlös des Anlasses geht an die Hospizgruppe Sarganserland. (pd)

LESERBRIEFE

Wölfe im Calanda: Freude unverstänlich

Die Freude von verschiedenen Wildhütern, Tierschützern, Jägern, etc. über die Wiederansiedlung des Wolfes in unserer Gegend ist meines Erachtens kaum zu verstehen.

Der Wolf ist ein Raubtier, brutal, heimtückisch und im Rudel auch gefährlich. Vor allem im Winter, wenn alle Hochalpen entladen sind, keine Schafe mehr als Beute zur Verfügung stehen, werden sich die Wölfe massiv an unseren Wildtierbeständen bedienen. Ein Wolfsrudel wird auch die stärksten Wildtiere, ob Hirsch, Gams, Reh, und sowieso trüchtige oder säugende Muttertiere samt Nachwuchs zur Strecke bringen. Im allererschlimmsten Fall könnte auch mal ein einsamer Skilangläufer, Wanderer oder Jogger in Schwierigkeiten geraten, dann nämlich, wenn das eintrifft, wovon Wildexperten bereits warnen: Nicht füttern. Es ist absurd, diesem Raubtier Tür und Tor zu öffnen und seine Anwesenheit zu bejubeln und zu glorifizieren.

Wenn man bedenkt: Wenn zum Beispiel ein Alphirt einmal ein Gamsböcklein erlegt, wird er gebüsst oder gar eingesperrt. Wildernde Hunde (was richtig ist) werden abgeschossen. Variantenspezifischen und Winterwandern in Wildgebieten sind nicht erwünscht. Vieles Weitere, zum Beispiel Wildfütterung, wird für den Erhalt unserer Wildtiere gemacht. – Die Wölfe aber werden alle diese Anstrengungen zunichtemachen.

Wenn sich die Bündner Patentjäger und auch unsere Sarganserländer Jagdgesellschaften nicht gegen die Anwesenheit dieser Raubtiere wehren, ist auch ihnen nicht zu helfen. Anton Jäger sen., im Los, Vättis

Luzia Good: Die richtige Wahl in die GPK

Zum zweiten Wahlgang für die GPK der politischen Gemeinde Mels stellt sich mit Luzia Good eine junge und motivierte Persönlichkeit zur Wahl.

Luzia Good ist durch ihren Beruf als Kundenberaterin bei der Raiffeisenbank Mels und gelernte Kauffrau mit Berufsmatura bestens für dieses Amt geeignet. Sie ist in Tils wohnhaft und der Gemeinde Mels sehr verbunden. Sie ist ausserdem engagiert in der Familienkapelle Bärgergruoss, beim Jodelklub Bärgeeli Quarten und der Trachtengruppe Mels. In ihrer Vereinsarbeit konnte sie ebenfalls schon Erfahrungen in der GPK machen.

Die SVP Mels schickt mit Luzia Good keine reine Ja-Sagerin ins Rennen, sondern jemand, der den künftigen Projekten und Investitionen der Gemeinde Mels durchaus kritisch entgegensteht.

Für die SVP Mels, Matthias Willi

«Cristal» setzt auf die Region

Nach grösseren Ausbauten öffnet das Hotel Cristal in Flumserberg per 2. Dezember. Claudia und Marvin Kingsley bilden die neue Direktion.

Von Axel Zimmermann

Flumserberg. – Ein Schmuckstück ist das Arvenstübli. Das rustikale Holz, der offene Kamin und das stilvolle Dekor laden zum Verweilen ein. Das Restaurant Arvenstübli im Hotel Cristal ist nicht den Hotelgästen vorbehalten, sondern für jeden Feinschmecker reserviert. Hotelier und Küchenchef Marvin Kingsley hat dort Grosses vor.

Hotel öffnet demnächst

Die Inhaberkategorie Kiedaisch hat ins Cristal am Flumserberg erheblich investiert. Zur Zeit sind noch die letzten Umgebungsarbeiten rund um den Kunstkristall vor dem Haus im Gange. Am 2. Dezember darf Marvin Kingsley das Haus zusammen mit seiner Frau Claudia öffnen. Neu setzen sie auf einen Zwei-Saison-, und langfristig auf einen Zehn-Monate-Betrieb.

Die Hotelzimmer seien für die Ferienzeit und die Wochenenden bereits gut gebucht, berichtet Marvin Kingsley. Er arbeitet angesichts sinkender Bettenzahlen am Berg mittelfristig an einer Trendumkehr: Auch im Hinblick auf Events wie die Tour de Suisse oder das Schlager Open Air brauche es am Flumserberg weiterhin eine grosse Zahl von Hotelbetten, sagt Kingsley. Am 5. Dezember wird er das Hotel Cristal und das Restaurantkonzept



Gerne begrüsst er Gäste aus dem Sarganserland: Marvin Kingsley setzt auf stimmungsvolles Ambiente und hervorragende Qualität. Bild Axel Zimmermann

am Heidiland-Tourismusforum an Ort und Stelle zeigen können.

Ein Restaurant für Feinschmecker

Für seine Küchenbrigade stellt der neue Hotelier des Cristals, Marvin Kingsley, hohe Ansprüche. «Wir kochen aus Spass und Leidenschaft», er-

klärt er. Für die Hotelgäste sind bodenständige Drei- bis Vier-Gang-Menüs im Angebot. Hingegen für die Restaurantgäste bietet er bis zu Sechsgang-Menüs an: Frisch zubereitet, stimmig zusammengestellt, aussergewöhnlich kreativ. Möglichst alles soll aus der Region stammen. Kingsley

schwärmt von der Firsten-Metzg-Thoma, Unterterzen, und von der Forelenzucht Schwendi, Weisstannental.

Um seine Küchenbrigade perfekt einarbeiten und einstimmen zu können, öffnet Marvin Kingsley das à-la-carte-Restaurant Arvenstübli erst per 15. Dezember. Jeweils von Donnerstag bis Sonntag gibt es hier ab 19 Uhr auserlesene Speisen, die hochstehend zubereitet werden. Weil das Arvenstübli nur 20 Plätze umfasst, ist eine Reservation unerlässlich.

Sarganserland kommt zuerst

Ganz auf die Region setzt Marvin Kingsley bei der Mitarbeiterauswahl sowie beim Angebot an Speisen und Getränken. Glarner Bier, Sarganserländer und Herrschäftler Weine und Lebensmittel der einheimischen Lieferanten meint er damit.

Der neue Gastgeber und Küchenchef im Cristal, aus Jamaica stammend, in Deutschland und Dänemark aufgewachsen, setzt aufs Sarganserland. «Wir leben und lieben die Region», sagt der eidgenössisch diplomierte Hotelmanager. Zusammen mit seiner Familie wohnt er seit drei Jahren am Walensee.

Im Hotel möchten Kingsleys einen Standard im Drei- bis Vier-Sterne-Bereich anbieten, die Küche soll im à-la-carte-Angebot im Arvenstübli Spitzenqualität erreichen. Für die Advents- und Weihnachtszeit bieten die neuen Gastgeber im Cristal am Flumserberg Familien-, Firmen- und Kaderessen für kleinere Gruppen an – kombinierbar mit Übernachtungen zu Spezialtarifen.

Dorfladen Huber in Wangs wird 20 Jahre alt

Seit 1992 führen Anneliese und Andreas Huber den Dorfladen in Wangs. Nebst der Führung des Ladens wurde anfangs die Milchsammelstelle betrieben. Zudem wurden damals noch verschiedene Milchprodukte selber hergestellt.

Wangs. – «Vor 15 Jahren wurde erstmals ein Partyservice an einer Hochzeit durchgeführt», schreibt der Gewerbeverein Vilters-Wangs in seiner Medienmitteilung. Der Verein gratuliert zum 20-jährigen Jubiläum «und dankt für den innovativen Einsatz der Familie Huber».

Partyservice ausgebaut

Inzwischen habe der Partyservice kontinuierlich ausgebaut werden können. Zwischen St.Gallen und dem Domleschg wurden bis 500 Gäste an Anlässen wie Hochzeiten, Geburtstagsfeiern, Firmenanlässen, etc. verköstigt und bewirtet. Das «schier endlose» Angebot umfasst unter anderem

kalte und warme Buffets, Grillspezialitäten, Raclette, Fondue und verschiedene Menüs. Die Lebensmittel werden in der Region eingekauft und frisch zubereitet.

«Dank der Zuverlässigkeit und der Qualität haben sich Hubers über die

Region hinaus einen Namen geschaffen. Der Partyservice ist infolge guter Mund-zu-Mund-Propaganda immer mehr gefragt.» Das Festmaterial wurde laufend erweitert. Seit 2007 wird zudem das Catering für den Eispark Sarganserland betrieben.

Und wenn dann einmal Not am Mann ist, können Hubers auf die Unterstützung ihrer inzwischen volljährigen Söhne oder das Helferteam zurückgreifen.

Der Laden in Wangs ist sechs Tage die Woche offen. (pd)



«Innovativer Einsatz»: Der Gewerbeverein windet Anneliese und Andreas Huber vom Dorfladen ein Kränzchen.

ANGOLO DEGLI ITALIANI

Anziani in emigrazione

Domenica 25 novembre, dalle 11.00 alle 13.30, il Centro di contatto per le donne «infra», in collaborazione con il Verein für interkulturelles Bildung, organizza presso il Seminarhaus Gutenberg a Balzers un incontro sul tema: invecchiare in emigrazione sull'esempio degli ex lavoratori, uomini e donne, provenienti dall'Italia. Cosa significa essere pensionati, dopo che da giovani si era abbracciata l'avventura della migrazione?

Eva Soom Ammann, autrice di «Una vita fatta qui, invecchiare in emigrazione – coppie italiane in Svizzera» presenterà i risultati del suo studio sulla condizione degli anziani in emigrazione. I racconti biografici di sette coppie offrono un panorama sul-

le diverse condizioni dei pensionati. L'autrice li presenterà in versione italiana e tedesca, commentandoli sulla base del suo studio. In seguito si svolgerà una discussione con il pubblico. Concluderà l'incontro un buffet con cibi italiani. Per le iscrizioni: Haus Gutenberg, 9496 Balzers. Tel. +423-388 11 33; Email: gutenberg@haus-gutenberg.li.

Incontri Cresimandi

Sono aperte le iscrizioni agli incontri di preparazione alla Cresima per gli adulti. Gli interessati sono pregati di annunciarsi alla Missione (Tel. 00423-232 29 22) che poi fornirà agli iscritti informazioni più precise. Gli incontri si svolgeranno alla Missione a Schaan, di sera e in giorni feriali, in date che verranno concordate con i partecipanti. Agli incontri possono partecipare anche chi ha già ricevuto la Cre-

sima e desidera approfondire alcuni punti sulla fede o la chiesa.

Corso per fidanzati

La Missione inoltre organizza un corso di preparazione al Matrimonio per le giovani coppie che desiderano sposarsi in chiesa nel 2013, qui o in Italia. Chi desidera partecipare, è pregato di annunciarsi alla Missione (Tel. 00423-232 29 22). Non saranno organizzati altri corsi nel 2013 né saranno rilasciati certificati di frequenza senza la partecipazione. Gli incontri si svolgeranno a Schaan, di sera in giorni feriali. Le date saranno concordate con i partecipanti.

Il Consolato comunica

Per offrire ai cittadini italiani all'estero servizi sempre più efficaci e tempestivi, si invitano le persone provviste di posta elettronica a comunicare il

proprio indirizzo e-mail all'Ufficio consolare di riferimento. Si potranno così ricevere informazioni di carattere generale relative ai servizi consolari e alle innovazioni introdotte, ad esempio Servizi consolari On-Line, nuove modalità informatiche di voto previste per le future elezioni dei Comites.

Assemblea del Centro

Domenica 9 dicembre con inizio alle ore 15.00 si terrà l'assemblea generale ordinaria del Centro Italiano di Schaan. Con il seguente ordine del giorno: approvazione del verbale assemblea 2011; relazione del presidente, del cassiere e dei revisori dei conti; varie. Tra le proposte del presidente: ridurre i membri del Direttivo da 9 a 6. Le proposte dei Soci devono pervenire al presidente per scritto al seguente indirizzo: Centro Italiano, Postfach 113, 9494 Schaan.